



Wohin führt ihr Weg? Frotheims Trainerduo mit Christoph Meyhoff (links) und Florian Haase ist optimistisch. Foto: Ingo Notz



Vorbereitung auf das Endspiel: Lübbeckes Trainer Tasso Keller redet auf seinen Spieler Volkan Yildirim ein. Foto: Marc Schmedtlevin

Finale um den Klassenerhalt

Fußball-Kreisliga: Lübbecke und Frotheim ermitteln zweiten Absteiger

Von Ingo Notz

Frotheim/Lübbecke (WB). Alles oder Nichts: Im Kampf um den Verbleib in der Kreisliga A treffen heute Abend (Anstoß 19.30 Uhr) der VfL Frotheim und der FC Lübbecke in Blasheim aufeinander.

Aus der ursprünglichen Dreier-Relegationsrunde hat sich als Erster der BSC Blasheim verabschiedet.



Fokussiert: Janes Hußmann will den Klassenerhalt mit dem VfL. Foto: Notz

det. Mit zwei Siegen in Frotheim gegen Lübbecke und in Lübbecke gegen Frotheim hat sich der BSC gerettet. Damit bleibt heute Abend nur noch ein Duell – allerdings kein klassisches Finale. Da die Dreier-Runde natürlich auch trotz der Blasheimer Rettung weiter komplett gewertet wird, stehen die Lübbecke mit dem Rücken zur Wand. Zwar haben sowohl der FCL als auch der VfL ein Spiel verloren, da im Zweifel aber die Tordifferenz bei Punktgleichheit den Ausschlag geben wird, haben die Frotheimer die etwas besseren Karten. Im Klartext: Der FC Lübbecke bleibt nur im Falle eines Sieges gegen Frotheim A-Ligist. Frotheim dagegen würde heute Abend auch schon ein Unentschieden zum Verbleib im Kreisoberhaus langen.

Doch auch das Unentschieden dürfte gegen einen FCL, der zum Gewinn verdammt ist, nicht im Schongang einzufahren sein. Das weiß natürlich auch Frotheims Trainer Florian Haase, der seine Mannen bereits nach der unglücklichen Niederlage in Lübbecke auf die neue, auf die letzte Aufgabe dieser Saison eingeschworen hat: »Wir brauchen Donnerstag mehr, viel mehr!« Dabei werden die Leistungsträger Sebastian Boll-

meier und Bastian Pott verletzt ausfallen, Spielmacher Christoph Meyhoff soll trotz Oberschenkelproblemen spielen. »Ob er kann, weiß ich nicht – aber er muss«, setzt Florian Haase auf seinen Co-Trainer. Ansonsten müsse das Kollektiv die Ausfälle auffangen: »Gegen BW Oberbauerschaft haben die Jungs das schon sehr gut gemacht. Montag war schlecht, aber jetzt können sie zeigen, dass sie es können«, ist Haases Vertrauen in seine Schützlinge weiter ungebrochen.



Zuschauer im eigenen Stadion: Die Lübbecke (von links) Michael Swierczewski, Tasso Keller, Philipp Knappmeyer und Sascha Blase nahmen Frotheim gegen Blasheim unter die Lupe. Foto: Notz

Besser sieht die Personallage beim FC Lübbecke aus. Bis auf den frisch operierten Alexander Thoss dürfte Trainer Tasso Keller seine Bestbesetzung zur Verfügung haben. »Ich gehe optimistisch in das Spiel, weil auch alle wissen, um was es geht«, sagt der routinierte Trainerfuchs. »Wir wollen das Spiel natürlich gewinnen. Letztlich kommt es auf die Tagesverfassung an und darauf, wer es mehr will. Alle sind sehr fokussiert – und einen Plan B habe ich auch nicht.«

Dennis Lehn verteidigt seinen Titel

Tischtennis: Special Olympics in Neuss

Lübbecke/Neuss (sb). Zwei Goldmedaillen sowie einmal Silber und einmal Bronze war die Ausbeute der sieben Aktiven der Lebenshilfe Lübbecke bei den in Neuss ausgetragenen 16. Special Olympics, den nordrhein-westfälischen Tischtennis-Landesmeisterschaften für Sportler mit mentaler Beeinträchtigung.

Rund 150 Athletinnen und Athleten aus 20 Einrichtungen, darunter wie schon in den vergangenen Jahren auch Gäste aus Israel und den Niederlanden, nahmen an den Wettbewerben in der Stadionhalle in Neuss teil. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier fanden die Klassifizierungsspiele statt, bevor dann in den verschiedenen Leistungs- und Altersklassen die Landesmeister ermittelt wurden.

In ihren jeweiligen Leistungsklassen konnten die sieben Lübbecke Athleten beachtliche Erfolge verbuchen. Dennis Lehn sicherte sich wie auch im Vorjahr in der Altersklasse bis 29 Jahre souverän die Goldmedaille, Michael Bergmann gewann ebenfalls Gold in

der Altersklasse 30 Jahre und älter. Jacqueline Rasche, zum ersten Mal dabei, holte sich auf Anhieb die Silbermedaille in der Damenkonkurrenz.

Volker Schmidt gewann bei den Herren (AK 30 Jahre und älter) Bronze. Vitali Töws (AK 0-29 Jahre) und Marius Kiewel (AK 30 Jahre und älter) mussten sich bei diesen Special Olympics mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Ebenfalls nur knapp an den Medaillenrängen vorbei schrammte Christian Weber, er belegte bei den Herren über 30 Jahre Platz fünf. Insgesamt brachten die Lübbecke Athleten damit vier Medaillen mit nach Hause.

Die Ergebnisse im Überblick: Dennis Lehn (AK 0-29 Jahre) Platz 1: Gold; Vitali Töws (AK 0-29 Jahre) Platz 4; Jacqueline Rasche (AK 0-29 Jahre), Platz 2: Silber; Michael Bergmann (AK 30 Jahre und älter) Platz 1: Gold; Volker Schmidt (AK 30 Jahre und älter) Platz 3: Bronze; Marius Kiewel (AK 30 Jahre und älter), Platz 4; Christian Weber (AK 30 Jahre und älter), Platz 5.



Das Lübbecke Team: (hinten von links) Karin Redeker (Übungsleiterin BSG Lübbecke), Christian Weber, Vitali Töws, Dennis Lehn, Sabine Borchard (Sportlehrerin Lübbecke Werkstätten), Thomas Gindra (Tischtennis-Koordinator Special Olympics Deutschland), (vorne von links) Marius Kiewel, Volker Schmidt, Jacqueline Rasche.

Mannschaftswettkämpfe locken ins Weserstadion

Minden (WB). Die Leichtathletikabteilung des SV 1860 Minden richtet an diesem Samstag DJMM-Durchgänge für die jüngsten Schülerklassen aus.

Angeboten werden die Mannschaftsdurchgänge der Klasse zwei mit acht Disziplinen für die Klasse MJU/WJU 16 und der Klasse drei mit fünf Disziplinen.

In der Klasse MJU/WJU 14 sind es sieben beziehungsweise vier Disziplinen. Die Wertung in der Klasse drei ermöglicht auch den

Vereinen mit einer geringeren Anzahl von Nachwuchssportlern eine Teilnahme.

In die Punktwertung kommen die jeweils zwei besten Leistungen pro Disziplin. Die männlichen und weiblichen Kinder U12 treten an im Förderwettkampf mit sechs Disziplinen und die jüngsten Kinder der Klasse MKUKU zehn bestreiten Dreikämpfe. Begonnen werden die Wettkämpfe um 14.00 Uhr und das Ende ist gegen 18.30 Uhr zu erwarten.

Ludwig-Team krönt die Aufholjagd des Jahres

Fußball: JSG Holzhausen/Börninghausen gewinnt Entscheidungsspiel um den Kreismeistertitel gegen die JSG Stemweder Berg



Erst abgeschlagen, dann alle Gegner geschlagen: Die JSG Holzhausen/Börninghausen holte sich den Kreismeistertitel bei den A-Junioren gegen das Team aus Stemwede. Fotos: Ingo Notz

Vehlage (tz). Die »Comebacker der Saison« haben eine sensationelle Aufholjagd gekrönt: Die A-Junioren der JSG Holzhausen/Börninghausen haben am Dienstagabend das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der Kreisliga gegen die JSG Stemweder Berg für sich entschieden.

Mit dem unterm Strich auch verdienten 2:0-Sieg dank der Tore von Nico Meyer (27.) und Adrian Dreyer (65.) haben sich die Talente aus dem Südkreis nicht nur die Meisterschale ebenso wie die Meisterschleife verdient, sondern gleichzeitig das Ticket für die Aufstiegsrunde Richtung Bezirksliga gelöst. Nach der Hinrunde hatte Holzhausen/Börninghausen nur auf dem fünften Platz der Neuner-Liga gelegen – zwischenzeitlich ist das Team von Trainer Sascha Ludwig sogar Vorletzter gewesen. Vom vorletzten auf den ersten Platz nach dem vorletzten Spieltag: Am letzten Spieltag hielten



Staffelleiter Jan Treseler (rechts) gratulierte Meisterkapitän Adrian Dreyer.

die Nerven, die JSG sicherte sich als Tabellenzweiter punktgleich mit der JSG Stemweder Berg den Platz im Entscheidungsspiel. Ob aus dem Aufsteiger des Jahres auch der Aufsteiger des Jahres

wird, wird sich in der Aufstiegsrunde zeigen, die in zwei Wochen beginnt. Schon jetzt ist aber für die JSG Holzhausen/Börninghausen klar: Diese »Niemand-Aufgeben-Mentalität« macht die Ludwig-Truppe zu einer der Mannschaften des Jahres. »Nach der Hinrunde hatte uns keiner mehr auf dem Zettel, da waren wir weit abgeschlagen. Aber mit einem unfassbaren Teamgeist und der Rückkehr der Langzeitverletzten hat es dann doch noch geklappt, weil sich jeder für den anderen zerrissen hat. Da musst Du als Trainer fast nichts mehr tun.«

Zum Kader der JSG Holzhausen/Börninghausen gehören: Tobias Meier, Marvin Vortmeier, Patrick Franz, Jona Schürmann, Adrian Dreyer, Philipp Heuer, Moritz Knorr, Niklas Wendland, Tilmann Koch, Pascal Dorr, Nico Meyer, Niklas Grönemeyer, Luca Tim Lammersiek, Rene Kramme, Marvin Bussmann, Felix Buschendorf sowie Meistertrainer Sascha Ludwig.